

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Hörsum

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.03.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:28 Uhr
Ort, Raum: Sportplatz in Hörsum

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Stephan Schaper

stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Martina Metge

Ortsratsmitglied

Herr Bernd Hoffmann

Herr Thorsten Röthig

Ratsherr Jörg Sachs

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen (ab 17:10 Uhr)

Erster Stadtrat Mario Stellmacher

Frau Marie-Luise Bertram

Herr Bjarne Allruth (zugleich Protokollführer)

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Hörsum sowie der Tagesordnung

Herr Schaper eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, seitens der Verwaltung Herrn Stellmacher, Frau Bertram, sowie Herrn Allruth. Ebenso begrüßt er die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Des Weiteren stellt er die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates und die Tagesordnung fest. Frau Marschall von der Alfelder Zeitung hat sich für heute urlaubsbedingt abgemeldet.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates der Ortschaft Hörsum am 23.06.2020 und 01.10.2020

Einwände gegen die Protokolle werden nicht erhoben, sodass die Protokolle einstimmig genehmigt werden.

3. Kitaprojekt; Besichtigung der Baustelle

Herr Schaper führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er berichtet, dass nach der Ortsratssitzung im Juni 2020 zahlreiche Gespräche zwischen dem Ortsrat, den Eheleuten Winkler und der Verwaltung stattgefunden hätten. Diese Gespräche seien in einer Vereinbarung über die Errichtung einer Lärmschutzwand geendet. Am 06.10.2020 hätte eine Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses stattgefunden, bei der auch die Mitglieder/-innen des Ortsrates teilgenommen hätten. Hier seien die Pläne hinsichtlich des Lärmschutzes vorgestellt wurden.

Herr Stellmacher berichtet, dass das Baugenehmigungsverfahren inkl. einer umfangreichen Nachbarschaftsbeteiligung sowohl für die Kindertagesstätte, als auch für die Lärmschutzwand durchgeführt wurden sei. Es seien keine Einwendungen gegen diese Baugenehmigungen bei der Stadt Alfeld (Leine) eingegangen, sodass diese bestandskräftig seien. In Bezug auf die Leserbriefe, die in den letzten Tagen in der Alfelder Zeitung erschienen, stellt er klar, dass die Errichtung der Lärmschutzwand nicht unter der Prämisse erfolge, dass die Anwohnerinnen und Anwohner vor möglicherweise entstehendem Lärm der Kindertagesstätte geschützt werden sollen, sondern Geräuschemissionen die zunächst vom Bau der Kindertagesstätte und vom zukünftigen Festplatz ausgehen werden absorbiert würden. Die Lärmschutzwand werde eine maximale Höhe von 2,80 Metern in einem Teilstück haben.

Herr Beushausen nimmt an der Sitzung teil.

Derzeit beschäftige sich die Stadt Alfeld (Leine) mit der Ausschreibung der einzelnen Gewerke. Am 29.04.2021 sollen im Bau- und Grundeigentumsausschuss erste Vergaben beschlossen werden, sodass in etwa im Mai der Bau beginnen könne. – **Der Ortsrat wünscht zu dieser Sitzung mit eingeladen zu werden.** – Zunächst werde die Lärmschutzwand errichtet und anschließend mit dem eigentlichen Bau begonnen. Im Sommer werde die „neue Dorfmitte“ nochmals im Ortsrat behandelt. Bei dieser Sitzung werde u. a. die Zuwegung, der Spielbereich und der Festplatz thematisiert.

Herr Hoffmann fragt, ob zwingend zunächst die Lärmschutzwand gebaut werden müsse.

Herr Stellmacher bejaht dieses, so könne auch bereits Lärm, der durch die Baumaßnahmen entstehe, vermieden werden.

Herr Schaper spricht das kleine Gebäude an, welches sich auf dem hinteren Teil des Sportplatzes befinde und berichtet, dass dieses von der Kulturgemeinschaft nicht mehr benötigt werde. Es handelt sich hierbei um das sog. „alte Sporthaus“.

Herr Sachs sagt, dass er über den Abriss dieses Gebäudes nicht per E-Mail entscheiden wollte und sich eine Bürgerbeteiligung gewünscht habe. Auch er sehe für dies Gebäude keine Nachnutzungsmöglichkeit.

Um den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit zu geben diesbezüglich Fragen zu stellen, unterbricht Herr Schaper die Sitzung um 17:19 Uhr.

Ein Zuhörer stellt die Frage, ob das Gebäude komplett (inkl. Fundament) abgerissen werde.

Herr Stellmacher sagt, dass dies der Fall sein werde, insofern sich der Ortsrat heute dazu ausgespreche.

Weitere Fragen bestehen nicht. Herr Schaper eröffnet daher die Sitzung um 17:20 Uhr erneut.

Herr Schaper fasst das Beratungsergebnis zusammen: Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, dass das kleine Gebäude („altes Sporthaus“), welches sich auf dem hinteren Teil des Sportplatzes befindet, abgerissen werde.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Schaper berichtet, dass er aufgrund eines Hinweises von Herrn Röthig Kontakt mit Herrn Allruth aufgenommen habe, da eine Mauer am Ortseingang (von Alfeld kommend) kaputt, beziehungsweise umgefallen sei.

Herr Allruth ergänzt, dass er bereits Kontakt mit Herrn Mittmann von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr aufgenommen habe. Dieser habe zugesichert sich den Sachverhalt anzusehen.

Herr Röthig fügt hinzu, dass der Randbereich der Hauptstraße erhebliche Furchen aufweise und die Gehwege verdreckt seien.

Herr Schaper berichtet, dass die Untersuchung der Verwaltung bezüglich des Fremdwassers in Hörsum abgeschlossen sei und ein spezielles Material in die entsprechenden Abwasserschächte eingezogen wurde. Außerdem berichtet er über den aktuellen Stand des Projektes „Unser Dorf“. Aufgrund der aktuellen Situation sollte dieses in das Jahr 2022 verschoben werden. Die geplanten Veranstaltungen seien zunächst alle abgesagt.

5. Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

6. Anfragen

Seitens der Ortsratsmitglieder bestehen keine Anfragen. Herr Schaper schließt daher die Ortsratssitzung um 17:28 Uhr.

(Schaper)
Ortsbürgermeister

(Allruth)
Protokollführer

Nach der Sitzung berichtet ein Zuhörer, dass sich in der Gosse anliegend an die Kreuzung Horststraße/Am Reißel derzeit sehr viel Wasser sammelt. Er befürchte, dass hier ein Wasserrohrbruch vorliegen könne, daher bittet er die Stadt Alfeld (Leine) sich dies anzusehen.

Anmerkung der Verwaltung: Das Tiefbauamt hat den Sachverhalt am 24.03.2021 geprüft. Es handelte sich um eine Verstopfung des Abwasserkanals. Diese Verstopfung wurde ebenfalls am 24.03.2021 behoben.

